# MEHR ALS NUR EIN PANNEN-SCHUTZ

**KFZ-VERSICHERUNG.** Unfallhilfe, Mietwagen, Krankentransport und jede Menge Zusatzfeatures: Kfz-Schutzbriefe bieten das Rundum-sorglos-Paket für Autofahrer. DISQ hat Premiumangebote unter die Lupe genommen und die fairsten Anbieter ausgezeichnet.

Deutschlands Autofahrer müssen derzeit vor allem rechnen: Steigende Ausgaben für Kraftstoff, Wartung, Reparaturen und Kfz-Versicherung vermiesen ihnen das Fahrvergnügen. Im März 2026 lagen die Kosten rund ums Autofahren laut Statistischem Bundesamt 6,7 Prozent über dem Vorjahresniveau. Die Preise an den Zapfsäulen haben zuletzt Rekordstände erreicht. Auch der jüngste Tankrabatt schafft da nur wenig Entlastung – und läuft bereits zum Jahresende wieder aus.

Gleichzeitig wird die deutsche Pkw-Flotte älter. Ihr Durchschnittsalter stieg auf 10,9 Jahre, mehr als ein Viertel der Fahrzeuge ist mindestens 15 Jahre alt. Das bedeutet nicht zwangsläufig, dass ältere Autos unzuverlässig sind. Doch das Pannenrisiko steigt. Wenn der Wagen auf dem Weg zur Arbeit oder gar auf der Urlaubsreise schlappmacht, ist schnelle Hilfe gefragt. Mit einem Kfz-Schutzbrief sind Autofahrer auf der sicheren Seite. Je nach Tarif reicht das Leistungsspektrum von der Pannenhilfe und dem Abschleppen über Mietwagen und Übernachtung bis zum Fahrzeugrücktransport aus dem Ausland. Auch der Schutz von Fahrrädern und E-Bikes sowie spezielle Leistungen für Elektrofahrzeuge gehören inzwischen bei vielen Anbietern zum Angebot.

## HOHES NIVEAU, NIEDRIGE KOSTEN

Doch Schutzbrief ist nicht gleich Schutzbrief. Unterschiede zeigen sich häufig erst im Kleingedruckten: bei Kostenobergrenzen, Entfernungen, Leistungsanlässen oder

**Abschlepp-Service:** Allein die Pannenhelfer des Marktführers ADAC rückten im vergangenen Jahr deutschlandweit rund 3,7 Millionen mal aus.

Foto: AlexGo – stock.adobe.com

## DAS TESTVERFAHREN

Nach Ermittlung der Gesamtpunktzahl, basierend auf einer Skala von 0 bis 100, ergibt sich folgendes Ranking:

**Gesamtsieger**

| Unternehmen | Punkte | Note |
|---|---|---|
| ACV | 88,6 | Testsieger |
| BAVC | 87,9 | Sehr Gut |
| ARCD | 84,6 | Sehr Gut |
| ADAC | 84,6 | Sehr Gut |
| ACE | 80,0 | Sehr Gut |
| Interlloyd | 79,3 | Gut |
| ARAG | 77,5 | Gut |
| Mobil in Deutschland | 70,0 | Gut |

der Frage, wer mit welchem Fahrzeug versichert ist. Welcher Wettbewerber aber bietet Autofahrern das fairste Gesamtpaket? Die aktuelle DISQ-Studie vergleicht die Angebote verschiedener Anbieter und prüft, wie umfassend, verlässlich und kundenfreundlich ihre Leistungen tatsächlich ausfallen. Zwar bieten neben klassischen Automobilclubs auch die großen Kfz-Versicherer Schutzbriefe, doch die sind in der Regel an den Abschluss einer Autoversicherung als optionales Zusatzfeature gekoppelt. In die Auswahl kamen daher ausschließlich sogenannte „Solo-Schutzbriefe". Diese stehen allen Kunden offen – unabhängig vom Kfz-Versicherungsvertrag. Auf den Prüfstand kamen Premiumtarife mit dem jeweils größtmöglichen Schutz für Familien auf Reisen.

Im Rahmen der umfassenden Analyse wurden insgesamt 46 Einzelkriterien aus den sieben Teilbereichen Geltungsbereich, Mobilitätsschutz Kfz, Mobilitätsschutz Reise, Mobilitätsschutz Fahrrad, Serviceleistungen, Zuschüsse und Kosten (Jahresgebühr) bewertet.

Erfreulich: Von insgesamt neun untersuchten Anbietern stechen acht mit besonders fairen Schutzbriefleistungen hervor. Fünf erreichen die Topnote „Sehr Gut", weitere drei Premiumangebote werden mit „Gut" ausgezeichnet. Testsieger ist der Kölner Automobil-Club Verkehr (ACV) mit insgesamt 88,6 Punkten, dicht gefolgt vom BAVC (87,9), dahinter der Auto- und Reiseclub Deutschland (ARCD) und Branchenführer ADAC mit jeweils 84,6 Punkte. Auch Deutschlands zweitgrößter Automobilclub, Autoclub Europa (ACE), erhält die höchste Auszeichnung (80 Punkte).

Testsieger ACV bietet seinen Mitgliedern einen umfangreichen Mobilitätsschutz mit weltweiter Pannenhilfe. Dazu zählen auch große Wohnmobile bis 7,5 Tonnen sowie die üblichen Anhängertypen. Praktisch: Im bewerteten Familientarif sind die Fahrzeuge des Ehepartners und der Kinder inbegriffen – wie auch bei den Anbietern ACE und BAVC. Bei Mobil in Deutschland und ARAG ist immerhin das Fahrzeug des Partners mit abgedeckt.

Das beste Preis-Leistungs-Verhältnis unter den mit „Sehr Gut" ausgezeichneten Anbietern bietet der Auto- und Reiseclub Deutschland e. V. (ARCD). Der Reiseschutz für die Familie kostet dort lediglich ›

**E-Zapfsäule:** Autos mit Elektroantrieb gelten als weniger pannenanfällig. Mit einem leeren Akku müssen sie jedoch zur nächstgelegenen Aufladestation abtransportiert werden. Leistungsstarke Schutzbriefe übernehmen die anfallenden Kosten.

› 89,90 Euro jährlich. Für Partner und Kinder mit eigenem Pkw besteht die Möglichkeit einer ermäßigten Vollmitgliedschaft für 34,90 Euro. Noch günstiger ist Mobil in Deutschland (Note „Gut“). Der weltweite Premium-Schutzbrief inklusive Pkw des Partners kostet beim 1992 gegründeten Automobilclub 88 Euro.

Zum Vergleich: Beim Marktführer ADAC zahlt allein das Hauptmitglied jährlich 139 Euro für den Premiumtarif, Partner und Kinder (unter 23 Jahre) können für 50 Euro Vollmitglied werden. Außerdem beschränken die „Gelben Engel“ die Pannenhilfe auf maximal 300 Euro – bei aufwendigen Bergungen aus dem Straßengraben reicht das mitunter nicht aus. Entsprechend gab es hier Punktabzüge.

Dafür hebt sich der ADAC in den Kategorien „Zuschüsse“ und „Serviceleistungen“ von der Konkurrenz ab. Als einziger Automobilclub bietet er kostenlose Fahrzeugprüfungen für seine Mitglieder und leistet Zuschüsse in allen sechs abgefragten Kriterien (u.a. Tierkollision, Motorschäden und Akkus von E-Autos). ARCD punktet immerhin bei fünf, Testsieger ACV bei vier Kriterien.

## SERVICE FÜR E-BIKES UND E-AUTOS

Erfreulich: Auch Zweirad-Reisende und deren Familienmitglieder werden im Ernstfall nicht im Stich gelassen. Ob Pannenhilfe vor Ort, Transport zur nächstgelegenen Fahrradwerkstatt, Kosten für ein Ersatzrad sowie Übernachtung und Weiterfahrt mit einem alternativen Verkehrsmittel – bei den meisten Kfz-Schutzbriefen sind Fahrräder und E-Bikes inkludiert. Lediglich der sehr günstige Schutzbrief von Mobil in Deutschland macht hier Abstriche.

Stark aufgestellt ist der Auto- und Reiseschutzbrief der Interlloyd, die zum ARAG-Konzern gehört. Sie bietet als einer der wenigen reinen Versicherer einen Solo-Schutzbrief, der mit 92,30 Euro (Familientarif) zu den günstigsten im Feld zählt. Dank des Preisvorteils schiebt er sich leicht vor das Angebot der Konzernmutter ARAG. Beide Schutzbriefe überzeugen mit „Gut“. Punkte kostet sie jedoch das Manko der fehlenden Zuschüsse. Auch eine rechtliche Erstberatung ist nicht im Leistungskatalog enthalten. Die gehört bei den „sehr guten“ Automobilclubs zum guten Ton. Gut zu wissen: Alle Automobilclubs sind im Ernstfall rund um die Uhr über eine Hotline zu erreichen. Bei der Pannenhilfe setzten die meisten Anbieter übrigens auf die „Silberne Flotte“ von Assistance Partner. Mit den mehr als 2300 Fahrzeugen der Verbundpartner sind sie nicht weniger schnell zur Stelle als die „Gelben Engel“ des ADAC. Wichtig: Auch Besitzer von Elektroautos, die mit einem leeren Akku liegen bleiben, können sich auf ihren Schutzbriefanbieter verlassen. Alle prämierten Automobilclubs übernehmen die Kosten für den Transport zur nächstgelegenen Akku-Ladestation. ‹

**Zweiradreise:** Bei den meisten Schutzbrief-Anbietern umfasst der Mobilitätsschutz mittlerweile auch Fahrräder, E-Bikes und Lastenfahrräder.

## DIE DISQ-METHODIK

Für den Test wurden Automobilclubs sowie Versicherungsunternehmen in Deutschland einbezogen. Für Versicherer galt: Es wurden ausschließlich Anbieter berücksichtigt, deren Schutzbriefe unabhängig vom Abschluss einer Kfz-Versicherung erhältlich sind (sog. Solo-Schutzbriefe). Die Erhebung der Bewertungsdaten erfolgt auf Basis eines Fragebogens (Leistungen der Premiumtarife für die ganze Familie), der von den Unternehmen ausgefüllt zurückgeschickt wurde. Abgefragt wurden insgesamt 46 Einzelkriterien aus den folgenden sieben Teilbereichen.

### Geltungsbereich

- Familienmitglieder inkludiert: 10 Punkte; Partner genießt außerdem Pannenschutz fürs eigene Kfz: 5 Zusatzpunkte
- Pannenschutz: deutschlandweit: 3 Punkte; europaweit: 6 Punkte; weltweit: 10 Punkte
- Pkw: 5 Punkte
- Krafträder: 5 Punkte
- Wohnmobile bis 3,5 t: 1 Punkt; bis 7,5 t: 5 Punkte
- Wohn-, Gepäck- und Bootsanhänger: 3 Punkte (Abzüge bei Einschränkungen)

### Mobilitätsschutz Kfz

- Pannenhilfe Inland/EU: 5 Punkte; ohne Erstattungsgrenze: 10 Punkte
- Transport zur nächstgelegenen Akku-Ladestation (E-Autos): mit Einschränkungen: 3 Punkte; ohne Einschränkungen: 6 Punkte
- Abschleppen Inland/Ausland: 5 Punkte; ohne Erstattungsgrenze: 10 Punkte
- Bergungskosten Pkw: 5 Punkte; ohne Erstattungsgrenze: 10 Punkte
- Kosten für Fahrzeugunterstellung: bis zu 14 Tage: 3 Punkte; ohne Erstattungsgrenze: 3 Zusatzpunkte
- Versand von Ersatzteilen (Organisation): 3 Punkte
- Kostenerstattung für Weiter-/Rückfahrt mit Bahn: 3 Punkte; Erstattungsgrenze mind. 800 Euro: 2 zusätzliche Punkte
- Kostenerstattung für Weiter-/Rückfahrt mit Mietwagen im Inland: ab 7 Tage: 3 Punkte/ Erstattungsgrenze ab 300 Euro: 1 Zusatzpunkt/keine Kostenbegrenzung: 3 Zusatzpunkte
- Kostenerstattung für Weiter-/Rückfahrt mit Mietwagen im Ausland: ab 7 Tage: 3 Punkte/ Erstattungsgrenze ab 300 Euro: 1 Zusatzpunkt/kkeine Kostenbegrenzung: 3 Zusatzpunkte
- Kostenerstattung für Rückflug: 10 Punkte
- Kostenerstattung für Taxifahrt zum Flughafen: 3 Punkte
- Übernachtungskosten: ab 3 Nächte: 6 Punkte
- Kfz-Rücktransport nach Fahrzeugausfall: 3 Punkte; keine Kostenbegrenzung: 3 Zusatzpunkte
- Kostenerstattung für Fahrzeugrückholung nach Fahrerausfall: 3 Punkte; keine Kostenbegrenzung: 3 Zusatzpunkte

### Mobilitätsschutz Reise

- Krankenrücktransport aus dem Ausland: 10 Punkte
- Rückholung von Kindern: 10 Punkte
- Unterstützung im Todesfall: 5 Punkte
- Kostenerstattung für Arzneimittelversand: 2 Punkte
- Kostenerstattung für Krankenbesuch: 3 Punkte; Erstattungsgrenze ab 600 Euro: 2 Zusatzpunkte
- Kostenerstattung bei Reiseabbruch: 3 Punkte; Erstattungsgrenze ab 1.000 Euro: 2 Zusatzpunkte
- Kinderbetreuungsservice am Wohnort: 5 Punkte
- Handwerkerservice: 3 Punkte (nur bei Organisation); 5 Punkte (Kostenbeteiligung)
- Haushüterservice: 3 Punkte (nur bei Organisation); 5 Punkte (bei Kostenbeteiligung)
- Hilfe bei Insolvenz des Reiseveranstalters: 2 Punkte
- Ersatzbeschaffung von Autoschlüsseln (nur Kosten für den Versand der Schlüssel): 3 Punkte
- Hilfe bei Naturkatastrophen: 3 Punkte

### Mobilitätsschutz Fahrrad

- Fahrrad, E-Bike, Pedelec und Fahrradanhänger: 10 Punkte
- Pannenhilfe vor Ort: 3 Punkte
- Transport zur nächstgelegenen Fahrradwerkstatt: 3 Punkte
- Kosten für Weiterfahrt, Ersatzfahrrad oder Übernachtung: 1 Punkt (mit Leistungseinschränkungen); ohne Leistungseinschränkungen: 3 Punkte

### Serviceleistungen

- Erreichbarkeit Kundenservice (24/7): 5 Punkte
- Rechtsberatung: 5 Punkte
- Kfz-Sachverständigenkosten: 5 Punkte

### Zuschüsse

- Tierkollision oder Marderbiss: 5 Punkte
- Glasbruch: 5 Punkte
- Unfallfluchtschaden: 5 Punkte
- Motorschaden: 5 Punkte
- Vandalismus: 5 Punkte
- Schäden am Akku bei E-Fahrzeugen: 5 Punkte

### Jahresgebühr (Familientarif)

- unter 100 Euro: 20 Punkte; unter 150 Euro: 10 Punkte

### Bewertungsschema

Insgesamt konnten 280 Rohpunkte erreicht werden. Zur Ermittlung der Note (siehe Ergebnistabelle) wurde die jeweils erreichte Punktzahl in eine Bewertungsskala von 0 bis 100 umgerechnet.
Kfz-Schutzbrief-Anbieter, die mindestens **70 Prozent** der möglichen Punkte erzielen, werden mit der Note „Gut“ bewertet.
Wer auf mindestens **80 Prozent** der Maximalpunktzahl kommt, erhält die Note **„Sehr Gut“.** Das Unternehmen mit der höchsten Punktzahl wird außerdem als **„Testsieger“** ausgezeichnet.

Fotos: Pexel/Michalrobak, Giantasparagus, Ronald Rampsch – stock.adobe.com